

Tag der Hydrologie 2012

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg



Veranstaltungsprogramm

Mittwoch, 21. 3. 2012

- 16:00 **Kolloquium zum Thema "Nahrungssicherheit und Wasser" im Rahmen des Weltwassertages**
- 19:00 **Mitgliederversammlung der Deutschen Hydrologischen Gesellschaft** im Hörsaal Fahnenbergplatz, Institut für Hydrologie, Universität Freiburg, Rektoratsgebäude-Seiteneingang, Fahnenbergplatz
- 20:00 **Icebreaker Party für Studierende und junge Wissenschaftler** im Herderbau, Fakultät für Forst- und Umweltwissenschaften, Universität Freiburg, Tennenbacherstraße 4

Donnerstag, 22. 3. 2012

- 7:30 **Anmeldung**
- 9:00 **Begrüßung durch Markus Weiler**, Institut für Hydrologie, Universität Freiburg
- 9:15 **Grußworte von Margareta Barth**, LUBW, Karlsruhe
- 9:30 **Keynote 1: Hydrologie mit Grenzen – Grenzen der Anwendung von Klimamodellsimulationen in hydrologischen Modellen**
Jan Seibert, Geographisches Institut, Universität Zürich
- 10:00 **Kaffeepause**
- | | |
|---|---|
| <p>Session 1 "Grenzbereiche" Aula
<i>Moderation: Gunnar Lischeid</i></p> | <p>Session 2 "Grenzüberschreitungen" Hörsaal 1010
<i>Moderation: Nicola Fohrer</i></p> |
|---|---|
- 10:20 **Ein landnutzungssensitives Bodenmodell für die meso- und makroskalige Wasserhaushaltsmodellierung**
Phillip Kreye, Leichtweiß-Institut für Wasserbau, Technische Universität Braunschweig
- 10:40 **Integratives flussgebietsweites Nährstoffmanagement AGRUM Weser im Einzugsgebiet der Flussgebietseinheit Weser**
Ute Kuhn, Geschäftsstelle der FGG Weser, Hildesheim
- 11:00 **Neue Möglichkeiten zur Bestimmung hydraulischer Kennfunktionen von Böden**
Uwe Schindler, ZALF, Müncheberg
- 11:00 **AMICE: erste internationale Modellrechnung der Maas**
Simone Patzke, Deltares, Delft
- 11:00 **Räumliche und zeitliche Muster der Bodenfeuchte zur Evaluierung von Bodenwasserhaushaltsmodellierungen**
Yvonne Morgenstern, Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg, Freiburg
- 11:00 **Probenahmestrategien der Bodenseeanrainerstaaten – Konsequenzen für Prognosen von Stofffrachten und Wasserqualität**
Philipp Schneider, Geograph. Institut, Universität Zürich

Session 1 "Grenzbereiche"

Aula

Moderation: Gunnar Lischeid

Session 2 "Grenzüberschreitungen" Hörsaal 1010

Moderation: Nicola Fohrer

11:20 Regionalisierung der Bodenfeuchte in mesoskaligen Einzugsgebieten*Sarah Engels, Ruhr-Universität Bochum***Optimale integrierte Bewirtschaftung gekoppelter Grundwasser-Landwirtschaft Hydrosysteme***Jens Grundmann, Institut für Hydrologie und Meteorologie, Technische Universität Dresden***11:40 Stammabfluss bei Buchen als Auslöser für präferenzielle Fließvorgänge im Boden***Kai Schwärzel, Technische Universität Dresden***Urban geprägte Bäche und deren Stoffhaushalt – Integration der Niederschlagswasserbewirtschaftung***Berenike Meyer, Universität Trier***12:00 Ermittlung von hyporheischen Austauschflüssen und deren Verweilzeitverteilungen mit Hilfe von reaktiven und konservativen Tracern***Dennis Lemke, WESS, Universität Tübingen***Wird der Starkregen immer stärker? Analyse von Sturzflut-relevanten Starkregen***Eva Nora Mueller, Institut für Erd- und Umweltwissenschaften, Universität Potsdam***12:20 Mittagspause****13:20 Keynote 2: Zweitausend Jahre Ökoklimatologie – von Aristoteles bis zu bioklimatischen Feedbacks***Markus Reichstein, Max-Planck-Institut für Biogeochemie, Jena***Session 1 "Grenzbereiche"**

Aula

Moderation: Andreas Güntner

Session 2 "Grenzüberschreitungen" Hörsaal 1010

Moderation: Jan Seibert

13:50 Quantitative Analyse von Grundwasserzutritten und Fließwegen im Flachwasser mittels Thermographie*Tobias Schütz, Inst. für Hydrologie, Universität Freiburg***Starkregengefahrenkarten und Risikomanagement im Glems-Einzugsgebiet***André Assmann, geomer GmbH, Heidelberg***14:10 Untersuchung des Einflusses von Sohlstrukturen auf Strömung und redox-sensitive Stoffumsätze in der hyporheischen Zone mittels eines gekoppelten Oberflächen-Grundwassermodells***Jan Fleckenstein, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ), Leipzig***Änderung von Bemessungsniederschlag – relevant in Hydrologie und Meteorologie***Gabriele Malitz, Deutscher Wetterdienst, Berlin***14:30 Experimentelle Analyse und Modellierung des Sauerstoffhaushaltes im Hyporheal des Kharaa (Mongolei)***Melanie Hartwig, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ), Magdeburg***Skalenübergreifende Modellierung der Abflussbildungsprozesse bei der Entstehung von Hochwasser mit dem Modell DROGen***Andreas Steinbrich, Institut für Hydrologie, Universität Freiburg***14:50 Einsatz von Online-Sonden-Technik zum Monitoring von prozessgesteuertem Stickstofftransport***Marc Schwientek, Water & Earth System Science (WESS), Universität Tübingen***Gekoppelte Niederschlag-Abfluss-Statistiken en gros et en detail***Michael Wagner, Institut für Hydrologie und Meteorologie, Technische Universität Dresden***15:10 Dynamische Modellierung der Sorption von Substanzen in einem hydrologischen Einzugsgebietsmodell anhand des Beispiels Phosphor***Matthias Gassmann, Universität Lüneburg***Niederschlagsanalyse objektiver Wetterlagen in Klimasimulationen***Ulf Riediger, Deutscher Wetterdienst, Offenbach***15:30 Transport und Umsetzung von reaktivem Stickstoff auf der Hangskala: Ein prozessorientierter Modellansatz***Philipp Kraft, Universität Gießen***Einfluss der Bias-Korrektur auf die Abflusssimulation in mesoskaligen Einzugsgebieten***Markus Casper, Universität Trier***15:50 Poster Session mit Bier und Kaffee****17:15 Vollversammlung der FgHW (parallel zur Postersession)****19:00 Abendessen im Restaurant Dattler, Am Schlossberg 1, 79104 Freiburg, 0761-1371700**

Session 1 "Grenzbereiche"

Aula

Moderation: Markus Casper

8:30 Tracer-basierte Modellkalibrierung von Abflussprozessen in einem vergletscherten Einzugsgebiet in den Alpen

Michael Engel, Freie Universität Bozen

8:50 Bestimmung von Abflusswegen des Gletscherwassers in einer karstischen Umgebung

David Finger, Geographisches Institut, Universität Bern

9:10 Identifizierung und Evaluierung von Karstmodellen mittels systembeschreibender Zielfunktionen

Andreas Hartmann, Institut für Hydrologie, Universität Freiburg

9:30 Erweiterte Hauptkomponentenanalyse – ein nützliches Werkzeug um Prozesse zu verstehen, die die Wassergüte in Flusseinzugsgebieten steuern

Benny Selle, Water & Earth System Science (WESS), Universität Tübingen

9:50 Nachweis und Interpretation von Grundwasserqualitätsschwankungen in einem flussnahen Trinkwasserfördergebiet mittels multivariater Analyse

Rebecca Page, Universität Basel

10:10 Kaffeepause

Session 1 "Grenzbereiche"

Aula

Moderation: Theresa Blume

10:40 Effekte lateraler bodennaher Austauschprozesse auf die Evapotranspiration in strukturierten Landschaften

Gunnar Lischeid, Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF), Müncheberg

11:00 Multikriterielle Kalibrierung gekoppelter Boden-Pflanze-Atmosphäre Modelle

Sebastian Gayler, Water & Earth System Science (WESS), Universität Tübingen

11:20 Sensitivität der Abflussprozesse kleiner alpiner Einzugsgebiete auf Klimaänderungen

Gertraud Meißl, Institut für Geographie, Universität Innsbruck

11:40 Möglichkeiten und Grenzen der hydrologischen Simulation potenziell naturnaher Zustände im urbanen Einzugsgebiet

Georg Johann, Emschergenossenschaft Essen

12:00 Mittagspause

Session 2 "Grenzüberschreitungen" Hörsaal 1010

Moderation: Konrad Miegel

Ein Frühwarnsystem für Wasserknappheit in Kärnten
Jürgen Komma, Technische Universität Wien

Grenzen überwinden im Nahen Osten – Ergebnisse 10-jähriger hydrologischer Modellstudien

Lucas Menzel, Geograph. Institut, Universität Heidelberg

Modellierung von Durchflussverlusten in Flüssen trockener Landschaften

Axel Bronstert, Universität Potsdam

Statistisches Downscaling von CLM-Niederschlagsdaten mit einer Analogmethode unter Verwendung von Radardaten des DWD-Radars Essen

Alrun Tessendorf, hydro & meteo GmbH & Co. KG, Lübeck

Hydrologisch relevante Rasterdatensätze (HYRAS) für das Bundesgebiet und die internationalen Flussgebietsanteile von Rhein, Donau und Elbe

Monika Rauthe, Deutscher Wetterdienst, Offenbach

Session 3 "Grenzüberwindung"

Hörsaal 1010

Moderation: Jan Fleckenstein

Mobile Augmented Reality – Neue Möglichkeiten für die Hydrologie

Frank Fuchs-Kittowski, Hochschule für Technik und Wirtschaft, Berlin

Detaillierte Feldbeobachtung der räumlichen und zeitlichen Variabilität der Schneedeckeneigenschaften mit einem Netzwerk aus zahlreichen kostengünstigen Sensoren

Stefan Pohl, Institut für Hydrologie, Universität Freiburg

Angewandte offene Standards im integrierten Wasser-Informations-Management

Roland Funke, KISTERS AG, Aachen

Hydrometeorologische Leistungen des DWD zur Unterstützung der Wasserwirtschaft im Zeichen des Klimawandels – eine aktuelle Übersicht

Bruno Rudolf, Deutscher Wetterdienst, Offenbach

Session 1 "Grenzbereiche"

Aula

Moderation: Markus Disse

Session 3 "Grenzüberwindung"

Hörsaal 1010

Moderation: Heribert Nacken

13:00 **Ökohydrologische Untersuchungen hochfrequenter Wachstumsreaktionen der Waldbäume auf die Bodenfeuchtedynamik im Nationalpark Eifel**

Burkhard Neuwirth, Geographisches Institut, Universität Bonn

13:20 **Prozessorientierte Rekonstruktion von Winterniederschlägen in hoher räumlicher und zeitlicher Auflösung für die hydrologische Modellierung von nivo-pluvialen Einzugsgebieten**

Kristian Förster, Technische Universität Braunschweig

13:40 **Einfluss des Klimawandels mit zunehmenden Starkniederschlägen auf Abfluss und Bodenerosion in Süddeutschland**

Jessica Kempf, geomer GmbH Heidelberg

14:00 **Besondere Maßnahmen zur Berücksichtigung des Schneeeinflusses bei der Hochwasservorhersage in Baden-Württemberg**

Ingo Haag, HYDRON GmbH, Karlsruhe

14:20 **Ökologische Flutung an der Donau – Untersuchungen im Grenzbereich zwischen Hydrologie und Geomorphologie**

Peter Fischer, Katholische Universität Eichstätt

14:40 **Verabschiedung durch Markus Weiler, Institut für Hydrologie, Universität Freiburg**

15:00 **Ende der Veranstaltung**

Grenzen der hydrologischen Modellierung? Eine retrospektive Analyse des Extremhochwassers im Lötschental, Schweiz, im Oktober 2011

Ole Rössler, Oeschger Zentrum für Klimaforschung, Geographisches Institut, Universität Bern

Verbesserung des grenzüberschreitenden Hochwasservorhersagesystems im Einzugsgebiet von Mosel und Saar

Inga Gellweiler, FLOW MS – Internationale Kommissionen zum Schutze der Mosel und der Saar (IKSMS), Trier

Zum Transfer der Unsicherheiten von Abflussprojektionen des 21. Jahrhunderts in den politisch-administrativen Raum

Enno Nilson, Bundesanstalt für Gewässerkunde, Koblenz

Künstliche Feuchtflächen in Hochwasserrückhaltebecken – eine Chance für die Reduzierung von Pflanzenschutzmitteleinträgen in Gewässer

Jens Lange, Institut für Hydrologie, Universität Freiburg

Grundwassernutzung im Reich der Hethiter – Hydrologie und Archäologie

Hartmut Wittenberg, Universität Lüneburg

Aussteller

aqua_plan GmbH, Aachen (D)

www.aquaplan.de

DHI-WASY GmbH, Syke (D)

www.dhi-wasy.de

Deutscher Wetterdienst (DWD), Offenbach (D)

www.dwd.de

ecoTech Umwelt-Meßsysteme GmbH, Bonn (D)

www.ecoTech-Bonn.de

Eijkelkamp Agrisearch Equipment BV, Giesbeek (NL)

www.eijkelkamp.com

esri Deutschland Group GmbH, Kranzberg (D)

www.esri.de

GIT HydroS Consult GmbH, Freiburg (D)

www.hydrosconsult.de

KISTERS A, Aachen (D)

www.kisters.de

NVIUS GmbH, Eppingen/Mühlbach (D)

www.nivus.de

OTT Hydromet GmbH, Kempten (D)

www.ott.com

PROLOGS Handelsgesellschaft mbH, Freiburg (D)

www.prologs.eu

Umwelt- und Ingenieurtechnik GmbH, Dresden (D)

www.uit-gmbh.de

UMS - umwelt monitoring systeme GmbH, München (D)

www.ums-muc.de/service_navigation/home.html

Wir danken den Sponsoren für ihre Unterstützung



Deutsches
IHP/HWRP - Nationalkomitee



Lieler
SCHLOSSBRUNNEN

